

Wärmeinsel- und Stadtklimaeffekte als Erwärmungsverursacher Teil 1: Höhe des Stadt-Stadtrandeffektes von Zürich.

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2017

Stefan Kämpfe, Jürgen Kowatsch

Schon oft haben wir bei unseren Artikeln über die Wärmeinselleffekte (WI) die Leser aufgefordert, mit dem Autothermometer selbst die Temperaturunterschiede zu vergleichen und den Lesern empfohlen, mit dem Auto aus der Stadtmitte hinauszufahren aufs Land und auf einem dunklem unasphaltierten, erdgebundenen Feldweg die kühlere Temperatur abzulesen. Zu allen Jahreszeiten ergeben sich Unterschiede. Das ist der Stadt-Landeffekt. (UHI=urban heat island)

Kohle ist Nr. 1 ... wieder einmal

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2017

David Middleton

Einführung des Übersetzers: beim Thema Kohle geht es nicht nur hierzulande, sondern eigentlich weltweit im Zick-Zack-Kurs. Der Autor David Middleton trägt hier mal für das Gebiet der USA zusammen, wie die einzelnen „Zacken“ zu bewerten sind. – Chris Frey, Übersetzer

Täglich ein neuer Klimaalarm in den Deutschen Medien. Es gibt keine globalen Temperaturen –

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2017

Josef Kowatsch, Guy Franquinet

Fast kein Tag vergeht, an welchem wir in Deutschland nicht mit neuen angeblichen Klimaalarmfakten überschüttet werden. In einem Teil der Welt herrscht Trockenheit und Waldbrände und in anderen Teilen Kälte und zu

viel Regen.

Talsperren und deren tödliche Elektroenergie

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2017

Helmut Kuntz

Das ZDF brachte zur Klimawandelschulung zwei Informationsvideos, in denen über eine neue Gefahr durch den tauenden Permafrost in den Alpen berichtet wird. Informierte Sprecher*innen erklären darin, wie demnächst Berghänge in die Speicherseen rutschen (könnten) und ganze Alpenstädte überfluten werden (könnten). Der Grund: Der Klimawandel.

Latif und Rahmstorf oder wie Satire als (vermeintliche) Wissenschaft verpackt wird, Teil 2

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2017

Raimund Leistenschneider

Im Teil 1 hat der Autor gezeigt, wie der Chor der „Nützlichen Idioten“ einmal mehr ein Hosianna versuchte, das als schräge Musik endete. Wieder einmal nichts dazu gelernt, meine Damen und Herren in den Medien der deutschen Qualitätspresse. Aber dazu ist Intelligenz notwendig und Weitsicht. Ihren Fähigkeiten entsprechend, befasst sich die deutsche Qualitätspresse mit Satire.